NACHRICHTEN

VOGTLANDMILCH

Betriebsrat soll gegründet werden

PLAUEN – Eine Betriebsratsgründung bei Vogtlandmilch hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Landesbezirk Ost, für die kommende Woche angekündigt. „Wenn alles gut geht, gibt es beim Molkereiunternehmen Vogtlandmilch in Plauen nach längerer Zeit wieder einen Betriebsrat“, kündigt die Gewerkschaft an. Auf einer von der NGG einberufenen Belegschaftsversammlung sei bereits ein Wahlvorstand gewählt worden. Neben der betrieblichen Mitbestimmung seien Tarifverhandlungen für mehr Lohn ein drängendes Thema unter den Mitarbeitenden der Molkerei, sagte Thomas Lißner von der NGG Dresden-Chemnitz. |nij

EU-GERICHTSHOF

Schufa-Scoring wohl rechtswidrig

BRÜSSEL – Die Erstellung sogenannter Score-Werte für die Kreditwürdigkeit durch die Schufa verstößt nach Ansicht eines Gutachters am Europäischen Gerichtshof (EuGH) gegen Europarecht. Außerdem dürfe die Schufa Daten aus öffentlichen Verzeichnissen – wie die Register der Insolvenzgerichte – nicht länger speichern als das öffentliche Verzeichnis selbst, teilte der EuGH-Generalanwalt Priit Pikamäe in seinen Schlussanträgen am Donnerstag in Luxemburg mit. Ein Urteil wird in einigen Monaten erwartet. Ein solches Gutachten ist für die Richter nicht bindend, oft folgen sie ihm aber. |dpa

ENERGIE

Künftig Obergrenze für Preisdeckel

BERLIN – Die Energiepreisbremse für größere Unternehmen wird gedeckelt. Die bisherige Regelung ohne Obergrenze senke den Anreiz, zu preisgünstigeren Energielieferanten zu wechseln, heißt es in einer Verordnung, die am Donnerstagabend vom Bundestag gebilligt wurde. Bei Unternehmen, die bisher einen Entlastungsbetrag von über zwei Millionen Euro erhalten haben, wird damit die Unterstützung auf ein zu errechnendes Maximum begrenzt. |dpa

Kinderinstrument mit Kultfaktor: Die Triola soll die USA erobern

Zu DDR-Zeiten war die Triola in jedem Kinderzimmer zu Hause, nach der Wende Ladenhüter. Wie es der Hersteller aus Klingenthal schaffte, dass sie jetzt zum Sprung nach Übersee ansetzt.

VON TINO BEYER UND CHRISTIAN SCHUBERT (FOTO)

Lucas Schönweiß von der Firma C.A. Seydel Söhne GmbH in Klingenthal kümmert sich um die zeitgemäße Vermarktung des Kinderinstruments.

KLINGENTHAL – „Alle meine Entchen“ kann fast jeder. Wer als Kind oder Erwachsener die Triola in die Hand nimmt, stimmt vermutlich das bekannte Kinderlied zuerst an. Es ist wie gemacht für das Tasteninstrument. Künftig heißt es aber auch: „All my little ducklings.“ Denn die Triola setzt zum Sprung nach Übersee an. Das Instrument, das bislang fast ausschließlich im deutschen Sprachraum verbreitet ist, soll die USA erobern.

Der Hersteller C.A. Seydel Söhne aus Klingenthal wird die Triola Mitte April auf der größten Instrumentenmesse der Welt, der Namm-Show im kalifornischen Anaheim, erstmals den US-Kunden präsentieren. Parallel erhält die Triola ihren eigenen Onlineshop inklusive Versandlager in den USA. „Bei ersten Vorab-Präsentationen vor ausgewählten Partnern in den USA wurde die Triola mit Begeisterung aufgenommen“, sagt Lars Seifert, Geschäftsführer von C.A. Seydel Söhne. Für die älteste Mundharmonikamanufaktur der Welt ist die Triola nur ein kleines Standbein. Allerdings eines, das dem Chef und seinem Marketingmanager Lucas Schönweiß großen Spaß macht. Vor zwei Jahren hat das Unternehmen begonnen, die Triola zur Marke mit eigener Onlinewelt und Social-Media-Kanälen weiterzuentwickeln. Mit Erfolg, die Verkaufszahlen steigen. 15.000 Triolas gehen aktuell jedes Jahr über den Ladentisch. „Diese Zahl soll schön langsam weiter wachsen“, sagt Lucas Schönweiß. Dass dieses Level erreicht ist, bedeutet für den vogtländischen Hersteller bereits ein großer Erfolg. Denn die Triola hat eine Achterbahnfahrt hinter sich. Mehrere hunderttausende Stück wurden zu DDR-Zeiten in Klingenthal produziert. „Jeder hatte eine Triola“, sagt Lars Seifert. „Sie war auch staatlich subventioniert.“ Mit der Wende brach das Geschäft in sich zusammen, die Triola war fast tot. „20 Stück im Monat haben wir noch verkauft, das war der Tiefpunkt“, erinnert sich der Geschäftsführer. Und mehr als 20 Stück hatte der Hersteller – zu dieser Zeit in wirtschaftlichen Schwierigkeiten – auch nicht auf Lager. „Doch einem Investor aus England hat die Triola gefallen“, denkt Lars Seifert zurück. Er kaufte 1000 Stück und bot sie in seiner Heimat auf dem Weihnachtsmarkt an. 400 Stück verkaufte er auf Anhieb. Ein Schlüsselerlebnis für die Beteiligten und der Startschuss für das Comeback der Triola. Sie wurde qualitativ aufpoliert – etwa die Stimmplatte komplett überarbeitet. Parallel hob C.A. Seydel auch den Preis deutlich an, sodass die Triola aus den Spielzeugläden flog. Ein Schritt, sagt Seifert, den man in den Nullerjahren bewusst in Kauf genommen und auch erwartet habe. Denn der Hersteller wollte die Triola neu positionieren. Fortan war sie kein Spielzeug mehr, sondern ein Kinderinstrument für den Fachhandel. Das sorgte für mehr Wertigkeit. Den entscheidenden Schub brachte schließlich der Versender Jakoo. Eine Vertriebsmitarbeiterin mit Ostbiografie kannte das Instrument aus ihrer Kindheit und platzierte es im Katalog – mit großem Erfolg. Seifert: „Ein Jahr später war die Triola dort auf dem Cover. Dann gingen die Zahlen durch die Decke.“

Der Ostfaktor ist weiterhin Erfolgsfaktor, doch längst nicht nur. Als Lerninstrument überzeugt die Triola aus sich heraus. Mit ihrem intuitiven Konzept der Musik nach bunten Noten schult sie bei Kindern die Augen-Hand-Koordination, erklärt Lucas Schönweiß. „Und sie kommt ohne Elektrizität und Batterien aus“, sagt er. Auch dass kein digitaler Schnickschnack für das Spielerlebnis notwendig ist, haben die Vogtländer mittlerweile als Verkaufsargument erkannt. Die Triola wird in Handarbeit gefertigt. Alle Teile stammen aus dem vogtländischen Musikwinkel. Drei Mitarbeiterinnen bauen bei C.A. Seydel die Triolas zusammen. 50 Teile, 50 Arbeitsschritte, skizziert Geschäftsführer Seifert den Aufwand. Die Produktionsschritte werden in Mini-Räumen ausgeführt, die sich wie an einer Perlenschnur im Obergeschoss des Firmengebäudes aneinanderreihen. Historische Maschinen mischen sich mit hier mit Hightech – eine faszinierende Welt, wie sie bei vielen Instrumentenbauern im Oberen Vogtland anzutreffen ist.

» www.triolakids.de

Firmen zahlen Dividenden in Rekordhöhe

Studie: Börsennotierte Unternehmen trotzen der allgemeinen Krise

VON ALEXANDER STURM

FRANKFURT (MAIN) – Anleger können sich einer Studie zufolge auf Rekord-Dividenden von deutschen Börsenkonzernen einstellen. Die 100 größten Börsenunternehmen dürften für das abgelaufene Geschäftsjahr voraussichtlich rund 62 Milliarden Euro ausschütten, schätzt die DZ-Bank in einer am Donnerstag veröffentlichten Studie. Das sei trotz aller Krisen ein neuer Rekord und eine Steigerung von rund zehn Prozent, gemessen am Vorjahr. Die bisherige Rekordsumme für das Geschäftsjahr 2021 betrug laut den Angaben 56,5 Milliarden Euro.

Den Löwenanteil der Dividendenzahlungen steuere erneut die Autobranche mit 28 Prozent bei, vor dem Industriesektor mit knapp 15 und der Versicherungsbranche mit 12 Prozent, hieß es. Versicherungen verdrängten damit die Chemieindustrie, die mit der Energiekrise kämpft, von Platz drei. Die durchschnittliche Dividendenrendite, also der Anteil der Ausschüttung am Börsenkurs, liege im Leitindex Dax bei 3,5 Prozent und damit ungefähr im langfristigen Mittel.

Dividenden-König bleibt laut der Studie wie im letzten Jahr die Mercedes-Benz Group mit einer Gewinnausschüttung von insgesamt 5,6 Milliarden Euro, gefolgt vom Konkurrenten BMW (5,1 Mrd.) und dem Versicherungskonzern Allianz (4,6 Mrd.). Auf Platz vier und fünf lagen Volkswagen (4,3 Mrd.) und die Deutsche Telekom (3,5 Mrd.).

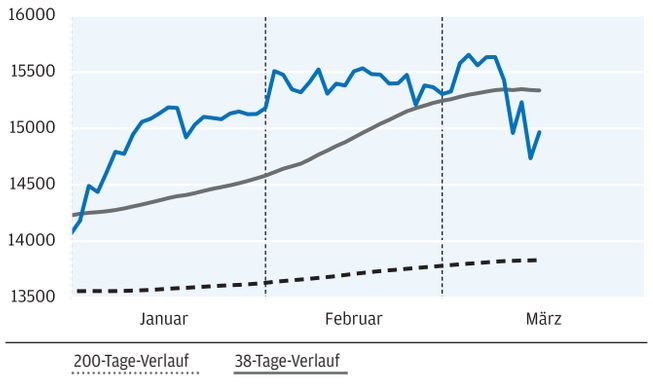
Dividenden sind für Anleger wichtig, da sie einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtrendite an der Börse bringen. Die Ausschüttungen werden nach den Hauptversammlungen gezahlt, die bei vielen Unternehmen vor allem im Frühjahr anstehen. Viele Dax-Konzerne haben 2022 trotz teurer Energie, hoher Inflation und schwacher Konjunktur Rekordgewinne erzielt. |dpa

BÖRSEN UND MÄRKTE

Stand: 20:05 Uhr. Quelle Infront

Deutscher Aktien Index (DAX)

KURS AM 16.03.2023: 14.967,10 PUNKTE



Markttrend

EZB hebt Zinsen an

Nach den jüngst extrem schwankungsanfälligen Tagen kehrte am Donnerstag etwas wie Zuversicht zurück. Auch wenn der DAX wieder um rund 300 Punkte schwankte, verabschiedete er sich mit einem dicken Plus aus dem Handel. Ob die Bankenkrise noch ein prominentes Opfer findet, ist nicht ausgeschlossen. Aber die Europäische Zentralbank hat einen guten Job gemacht und die Leitzinsen wie angekündigt um 50 Basispunkte nach oben genommen. Gut kam an der Börse zudem an, dass sie keinen Fahrplan für die kommenden Sitzungen geliefert hat, sondern nun nach Datenlage entscheiden will. Während dies teils dahingehend interpretiert wurde, dass eine Zinspause anstehe, wird an anderer Stelle mit vier weiteren kleinen Zinsanhebungen gerechnet. Der DAX schloss 1,6 Prozent höher bei 14.967 Punkten. Die Anleihen kamen im späten Handel unter Druck, die Rendite der Bundesanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren stieg um 12 Basispunkte auf 2,24 Prozent. *Dow Jones*

Tops und Flops

aus dem HDAX (DAX, MDAX und TecDAX)

	16.03.	Änd. %
MorphoSys	14,64	+7,37
Evotec	18,34	+6,69
Siemens Energy	19,16	+5,10
E.ON NA	10,85	+4,48
CompuGroup Med.	46,02	+4,45
Aroundtown	2,04	-10,21
TAG Immobilien	6,57	-4,51
Vonovia NA	19,23	-4,42
HelloFresh	16,84	-3,80
LEG Immobilien	55,82	-3,56

Die 40 Aktien im DAX (Xetra)

	Dividende	16.03.	15.03.
Adidas NA°	3,3	141,94	141,16
Airbus°	1,5	119,28	116,22
Allianz vNA°	10,8	205,10	204,10
BASF NA°	3,4	45,09	44,54
Bayer NA°	2	55,77	55,75
Beiersdorf	0,7	114,00	111,75
BMW St.°	5,8	95,77	94,69
Brenntag NA	1,45	66,92	65,90
Commerzbank		9,52	9,49
Continental	2,2	66,24	66,84
Covestro	3,4	36,33	35,36
Daimler Truck		30,45	29,64
Dt. Bank NA	0,2	9,48	9,60
Dt. Börse NA°	3,2	171,95	164,95
Dt. Post NA°	1,8	40,17	39,64
Dt. Telekom°	0,64	21,74	21,67

Kurse in Euro, Börsenplatz Frankfurt (soweit nicht anders angegeben). Der Kurs bezieht sich auf Stückaktien. ° = Euro Stoxx 50 Wert, St = Stammaktie, Vz. = Vorzugsaktie, NA = Namensaktie, Dividende = letzt gezahlte in Landeswährung, Nikkei-Index = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Zinsen = FMH, Durchschnittswerte (Zinsen geben nur ungefähre Hinweise auf die Marktlage). Gold, Silber (1 kg) = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise). Kurse für Reisende = HypoVereinsbank. Alle Angaben ohne Gewähr.

E.ON NA	0,49	10,85	10,38
Fres. M.C.St.	1,35	36,77	36,96
Fresenius	0,92	23,75	23,46
Hann. Rück NA	5,75	166,20	163,35
Heidelb.Cem.	2,4	61,22	60,12
Henkel Vz.	1,85	66,16	65,64
Infineon NA°	0,32	33,91	33,25
Mercedes-Benz°	5	70,36	70,15
Merck	1,85	166,85	165,85
MTU Aero	2,1	223,80	217,30
Münch. R. vNA°	11	309,20	303,20
Porsche AG Vz.		115,40	112,90
Porsche Vz.	2,56	52,20	51,94
Qiagen		43,84	43,34
RWE St.	0,9	38,82	38,22
SAP°	2,45	112,64	108,38
Sartorius Vz.	1,26	394,70	387,80
Siem.Energy		19,16	18,23
Siem.Health.	0,95	50,44	48,95
Siemens NA°	4,25	140,96	138,10
Symrise	1,02	96,88	93,34
Vonovia NA°	1,66	19,23	20,12
VW Vz.°	19,06	122,52	123,18
Zalando		34,53	34,37

Ausgewählte Notierungen

	Dividende	16.03.	15.03.
Aareal Bank		33,00	32,86
Allane	0,06	11,50	12,00
Aurubis	1,8	81,96	81,68
Bauer		5,90	6,08
Bechtle	0,55	39,68	38,54
Bertrandt	0,85	46,05	47,05
Bilfinger	4,75	38,22	37,14
Cancom	1	33,10	31,96
Carl Zeiss Med.	0,9	137,00	135,35
Ceconomy St.		2,29	2,27
CeWe Stift.	2,35	93,20	93,10
CompuGroup	0,5	45,82	43,72
Deliv. Hero		31,49	32,40
DMG Mori	1,03	42,60	42,50
Drägerw. Vz.	0,19	41,85	42,35
Dt. EuroShop	0,99	19,54	19,08
Dürr	0,5	31,64	31,56
Evonik	1,17	18,85	18,86
Fielmann	1,5	39,64	38,80
Fraport		46,59	46,18
GEA Group	0,9	42,15	41,31
Gerresheimer	1,25	88,95	88,10
GK Software		186,60	187,20
Heidelb. Druck.		1,70	1,71
HelloFresh		16,95	17,55
Hochtief	1,91	69,76	68,18
Hornbach H.	2,4	73,90	72,55
Hugo Boss NA	0,7	56,40	56,52
Indus Hold.	1,05	21,75	21,75
Inst. Real	0,62	8,36	8,50
Intershop Comm.		2,48	2,64
Jenoptik	0,25	31,22	31,56
Jungheinrich	0,68	31,52	30,94
K+S NA	0,2	19,92	20,88
Kion Group	1,5	29,91	29,86
Koenig & Bauer		17,34	17,80
Krones	1,4	104,90	107,60
Lanxess	1,05	35,57	35,82
Leoni NA		2,96	2,91
Logwin	6	288,00	292,00
Lufthansa vNA		9,99	9,92
Meta Platf.		188,20	186,80
Metro St.		7,48	7,65
MLP	0,3	4,90	4,78
Nemetschek	0,39	55,76	53,08
New Work	6,36	154,40	151,80
Norma Group	0,75	25,28	25,76
ProS.Sat.1	0,8	9,10	9,02
Rational	10	587,00	588,00
Rheinmetall	3,3	248,40	250,50
Rhön-Klinikum		12,45	12,75
Salzgitter	0,75	33,38	34,00
Schneider El.°	2,9	148,96	146,14
SGL Carbon		8,13	8,01
Shop Apotheke		74,24	71,26
Sixt St.	3,7	119,70	123,30
Ströer	2,25	51,20	51,90
Südzucker	0,4	15,12	14,96
Talanx	1,6	41,10	40,04
Telefónica Dt.	0,18	2,91	2,89
thyssenkrupp	0,15	6,43	6,40
TUI konv.		16,90	16,85
Utd. Internet NA	0,5	17,84	17,60
Vossloh	1	37,40	39,35
VW St.	19,06	159,40	162,50
Wacker Chemie	8	148,00	147,60

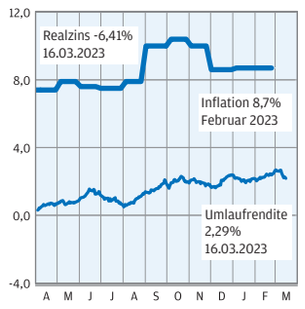
Metalle und Rohstoffe

in Euro	16.03.	15.03.
Gold, 1-kg-Barren	59892,00	60273,00
Silber, 1-kg-Barren	898,21	912,97
Platin (Heraeus) je g	32,86	32,90
Gold, $/Feinunze	1920,41	1920,36
Rohöl, brent $/barrel	74,74	74,27

	Kurs	Vortag
Kupfer Indikation	952,42	953,60

Aktuelle Börseninformationen finden Sie unter www.freiepresse.de/boerse

Zinsen



Realzins = Umlaufrendite - Inflationsrate

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2023

Marktdaten

	16.03.	Änd. %
MDAX	27.043,77	+0,94
TecDAX	3.244,53	+2,12
Euro Stoxx 50	4.116,98	+2,03
S&P UK	1.501,93	+0,83
Dow Jones 1)	32.210,88	+1,06
Nasdaq 1)	11.708,46	+2,40
S&P 500 1)	3.955,82	+1,64
Nikkei	27.010,61	-0,80
Hang Seng	19.219,12	-1,70
1 Euro in Dollar	1,0595	+0,44
1 Euro in Yen	140,1800	+0,48
1 Euro in brit. Pfund	0,8782	+0,66
1 Euro in Schw. Fr.	0,9820	+0,96
Umlaufrendite	2,29	-2,14
Bund-Future	135,86	-0,81
Rentenindex (REX)	125,41	-0,33

1) Stand 20.05 Uhr ME(S)Z

Zinsen und Renditen

Basiszins n. § 247 (BGB)	1,62
Hauptrefi. (ab 22.03.23)	3,50
US-Leitzins Fed Funds Rate	4,75*
CA-Leitzins Overnight Rate	4,50*
GB-Leitzins Repo Satz	4,00*
JP-Leitzins Diskontsatz	-0,10*
HK-Leitzins Prime Rate	0,86*
Rentenindex (REX)	125,41
Tagesgeld unter Banken	2,32 - 2,55
Festgeld (1 Mon./ab 5TEuro)**	0,33
Festgeld (3 Mon./ab 5TEuro)**	0,73
Sparbrief (3 Jahre)**	2,12
Ratenkred. (3J./bis 10TEUR)**	6,57
Hypothek, Zins 10J. fest eff.**	3,97
Hypothek, Zins 5J. fest eff.**	4,18

Investments

KVG - Fondsname	Ausg.	Rückn.
Aberd. A.M. Degi Europa	0,47	0,45
AGI Adifonds A	132,53	126,22
AGI Adiverba A	174,33	166,03
AGI Biotechnologie A	206,44	196,61
AGI Concentra A	126,11	120,10
AGI Eur Renten AE	50,71	49,47
AGI Euro Rentenfonds AT	92,26	90,01
AGI Europazins A	49,19	47,76
AGI F Alz EurpValA	125,86	119,86
AGI Fondak A	191,54	182,42
AGI Fondis	110,74	105,47
AGI Fondra	113,31	108,95
AGI Fonds Japan A	67,49	64,28
AGI Industria A	135,69	129,23
AGI Interglobal A	430,80	410,29
AGI InternRent A	44,13	42,84
AGI Kapital Plus A	64,48	62,60
AGI Lux A.Ad.InGlA	103,03	100,03
AGI Lux€ Credit SRI+ P€	849,31	849,31
AGI Nebw. Deutschl.A	276,38	263,22
AGI Plusfonds	194,29	185,04
AGI Rentenfonds A	74,45	72,63
AGI SGB Geldmarkt	71,03	70,68
AGI Thesaurus AT	1023,60	974,86
AGI Verm. Deutschl. A	201,02	191,45
AGI Verm. Europa A	47,50	45,24
AGI Wachstum Eurol A	136,50	130,00
AGI Wachstum Europa A	157,61	150,10
Amundi PI German Equity	215,95	205,67
Amundi VPV-Rent A3	41,75	40,53
BNPP REIM INTER ImmoProfil	60,96	58,06
Carmignac Investissement A *		1481,98
Commerz hausInvest	45,82	43,64
Deka AriDeka CF	79,64	75,66
Deka Deka NachAkEu TF	89,80	89,80
Deka DekaLux-Japan CF	813,66	773,00
Deka Digit Kommunik TF	84,08	84,08
Deka Fonds CF	116,61	110,78
Deka Immo b Europa	49,78	47,29
Deka MegaTrends CF	120,00	115,66
Deka RenditDeka	21,51	20,88
Deka Rent-Intern. CF	16,98	16,49
Deka Spezial CF	484,07	466,57
Deka Tresor	83,92	81,87
DJE-Alpha Glob PA	276,21	265,59
DJE-Div&Sub P	496,98	473,31
DJE-Div&Sub XP	297,00	297,00
DJE-Europa PA	380,57	362,45
DJE-Renten Glob PA	135,05	132,40
DWS Akkumula	1622,18	1544,92
DWS Akt.Strat.D	489,45	466,14
DWS Basler-Aktienf	75,30	71,90
DWS ESG Investa	188,69	179,70
DWS EUR Bds(Long)	1575,50	1529,61
DWS EUR Reserve LC	132,31	131,00
DWS Europ. Opp LD	413,36	393,67
DWS Eurorenta	46,89	45,52
DWS Eurovesta	166,18	158,26
DWS Eurz Bds Flex LD	30,10	29,36
DWS Gb. grundb. europa RC	41,69	39,70
DWS Gl Na Res Eq O	74,73	74,73
DWS I GE LD	198,32	188,41
DWS Telemedia O ND	185,62	185,62
DWS Top Dividen LD	136,28	129,79
DWS Top Europe	178,92	172,03
DWS Top World	151,01	145,19
DWS Vermbf.I LD	238,66	227,29
Fidelity In European Growth *	16,59	15,76
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa *	19,51	18,49
Hansainvest HANSAinter. A	17,74	17,14
Henderson China Opp A2$ #		15,77
Henderson Glob TecLea A2 USD #		127,92
Henderson Ho.JapanS.C.A2 USD #		63,29
LeggM GF BW Gl Dyn.US Eq. A #*		176,19
LeggM GF CB Value At #*		148,89
Monega SALytic Bd Opp I *	45,64	45,64
Monega VM Sterntaler II *	122,20	117,50
Robeco N.V. A *		56,58
Savills SEB ImmoInvest	0,80	0,76
Union Lux PrivFd:Konseq. *	90,98	90,98
Union Lux UniOpti4 *	95,33	95,33
Union PrivFd:Kontr. *	120,16	120,16
Union PrivFd:Kontr.pro *	157,02	157,02
Union UniEuroAktien *	85,52	81,45
Union UniEuroRenta *	59,52	57,79
Union UniFonds *	54,99	52,37
Union UniGlobal *	331,33	315,55
Union UniRak *	136,36	132,39
Union VR Sachsen Glbl Un *	45,18	44,29
UniRealEst UniImmo:Dt. *	100,47	95,69
UniRealEst UniImmo:Europa *	56,96	54,25

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar, # = wenn nicht in Euro

Kurse für Reisende

Land	Ankauf	Verkauf
1 Euro in brit. Pfund	0,844	0,914
1 Euro in Dollar	1,007	1,113
1 Euro in Schw. Fr.	0,951	1,019
Dänische Kronen	7,070	7,810
Kanadische Dollar	1,392	1,538
Norwegische Kronen	10,810	12,010
Polnische Zloty	4,200	5,140
Schwedische Kronen	10,720	11,890
Tschechische Kronen	22,200	26,500
Türkische Lira	16,920	22,900
Ungarische Forint	356,000	454,000